

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1854

23.4.1854 (No. 110)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 110.

Sonntag den 23. April

1854.

Seminarschule.

2mal. Montag, den 24. d. M., nimmt der Unterricht in der Seminarschule wieder seinen Anfang. Die Aufnahme **neuer** Schüler geschieht an demselben Tage, Morgens 8 Uhr.

Karlsruhe, den 21. April 1854.

Die Seminardirektion.

Versteigerung.

2mal. Im Auftrag des Polizei-Commissärs a. D. Hrn. Fr. Kaiser dahier wird in dessen Wohnung, Akademiestraße Nr. 26, durch den Unterzeichneten am Montag den 24. und Dienstag den 25. d. M., Morgens präcis $\frac{1}{2}$ 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, gegen gleich baare Bezahlung der sämtliche Hausrath zur öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, darunter befinden sich insbesondere 3 Kanapee, 1 Sekretär, große und kleine Kommode, 1 ganz großer Ankleidespiegel, 1 alabasterne Pendul mit Spielwerk, 1 großer Garderobekasten, 1 spanische Wand mit 7 Abtheilungen und verschiedene Möbel; Silber, Bettwerk, Weißzeug, Spiegel, Bilder in goldenen Rahmen, Porzellan, Gläser, einige Bücher, aller Art Küchengeräthschaften und sonst verschiedener Hausrath, sowie mehrere Theater-Garderobegegenstände.

Karlsruhe, den 18. April 1854.

L. Schönleber, Taxator.

Versteigerung.

2mal.
Samstag. In Folge Wohnsitzveränderung des kaisert. russ. Gesandten und wirklichen Staatsraths v. Ozeroff findet in dessen Wohnung, Langestraße Nr. 124 dahier, Montag den 1. Mai und die folgenden Tage, von Vormittags 9 u. Nachmittags 2 Uhr, eine **Versteigerung** von vorzüglich schön und gut erhaltenem Mobiliar gegen baare Zahlung statt, und zwar:

Montag den 1. Mai: Kron- und Wandleuchter von Glas und Bronze, Glas und Porzellan, zwei Defen nebst Rohr und sonst verschiedene Gegenstände, wobei Nachmittags 4 Uhr ein großer und ein kleinerer gut erhaltener Reisewagen, nebst 2 vollständigen neuen blautuchenen Pferdedecken in Steigerung kommen;

Dienstag, Vormittags 9 Uhr und die folgenden Tage, verschiedenes **Mobiliar**, als: Kanapee nebst Armstühlen von rothem Sammt, Kanapee und Causeuse nebst Arm- und andern Stühlen mit Leder-, Pers- und Wolle-Überzug, gepolsterte Drehstühle, ein großer Flügel, Chiffoniere, Kommode, Bettladen, Wasch- und Nachttische, Matragen, Schreib- und Spieltische, zwei verschließbare Buffets, Tafeltisch mit Einlagen, runde und Zulagische, ein

Pfeilerschrank mit Ankleidespiegel, elegante Bücherschränke mit Glas, Etagère, mehrere $5\frac{1}{2}$ Schuh hohe Spiegel in Goldrahmen, Standuhren, Steh- und Hängelampen in Porzellan, Messing und Bronze, Marmor- und andere Vasen, zwei Gartenbänke von Schnitzwerk nebst Tisch und sonstige Fahrnisse.

Commiss. J. Scharpf.

Versteigerung.

Dienstag den 25. April, Mittags um 2 Uhr, läßt J. Gehrein an der Knielinger Schiffbrücke ein großes Quantum eichener Späne und Abfallholz öffentlich versteigern.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße Nr. 2 sind zwei möblirte Zimmer einzeln oder zusammen an einen ledigen Herrn zu vermieten. *by. Hoja.*

Ablerstraße Nr. 10 ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzplatz, nebst allen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Juli bezogen werden. *by. Willstätter.*

Akademiestraße Nr. 20 ist im Hintergebäude der untere Stock, bestehend in 2 Zimmern, nebst einem Mansardenzimmer, Küche, Keller, Holzremise und gemeinschaftlichem Waschhaus, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres bei Kaufmann Edmund Köllig, alte Waldstraße Nr. 11. *D.*

Amalienstraße Nr. 17 sind auf den 23. Juli zwei Wohnungen zu vermieten, die eine mit einem Zimmer, Alkos und Küche, die andere mit 4 Zimmern und Küche, beide mit den erforderlichen Bequemlichkeiten. *by. Louvet.*

Amalienstraße Nr. 69 ist ein sehr freundliches, neu hergerichtes Dachlogis von drei Zimmern, Küche und Keller auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 231 im dritten Stock. *by. v. Laroche.*

Durlacherthorstraße Nr. 24 ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf den 23. Juli zu vermieten. *by. Wertheimer.*

Durlacherthorstraße Nr. 38, im Hause der Amtsdieners Fuchs'schen Erben, ist eine Mansardenwohnung, bestehend in Stube, Alkos, Küche, Keller u., an stille Leute sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im Hause selbst zu ebener Erde links zu erfragen. *by. Dreher.*

Durlacherthorstraße Nr. 90 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 1 Stube, 1 Kammer, Küche, Keller nebst Speicher, und ist auf den 23. Juli beziehbar. *by. Faber.*

Herrenstraße (kleine) Nr. 6 ist im Vorderhaus zu ebener Erde ein Logis von 3 Zimmern, nebst den übrigen Erfordernissen, und im zweiten *by. Weip.*

Wohnung zu vermieten.

Epitalstraße (kleine) Nr. 14 ist eine Wohnung auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in drei freundlichen Zimmern, auf die Straße gehend, wovon eines einen besondern Eingang hat, nebst Kochofen, Küche, einem geräumigen Trockenspeicher, zwei großen gewölbten Kellern und Antheil am Waschaus. Näheres bei Justine Luz, Steinkohlenhändlerin, vor dem Rappurthor, der Schießhalle gegenüber.

Zimmer zu vermieten.

Blumenstraße Nr. 6 sind zwei möblierte Zimmer, wovon eines auf die Straße geht und eines im Hintergebäude, billig zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Langestraße Nr. 175, im alten Hause des Herrn Höber, ist ein möbliertes Zimmer sogleich oder auf den 1. Mai billig zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Langestraße Nr. 130, nächst der Hofapotheke, ist ein schön möbliertes Zimmer mit zwei Fenstern, auf die Straße gehend, an einen ledigen Herrn sogleich oder auf den 1. Mai oder auf den 1. Juni billigt zu vermieten.

Zimmergesuch.

Ein großes oder zwei in einandergehende unmöblierte kleine Zimmer werden sogleich zu mieten gesucht. Anerbietungen wollen auf dem Kontor dieses Blattes unter Chiffre A. Z. hinterlegt werden.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Eine Köchin, die mit guten Zeugnissen versehen ist und sich willig den häuslichen Geschäften unterzieht, findet sogleich ein Unterkommen. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen von braven Eltern sucht eine Stelle bei Kindern oder im Haus Beschäftigung, da sie geschickt und zu Allem willig ist. Näheres Amalienstraße Nr. 83 eine Treppe hoch.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, welche noch nie hier gedient haben, gut kochen können, auch sonst in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren sind und gute Zeugnisse besitzen, wünschen sogleich Dienste zu erhalten. Zu erfragen im Goldenen Hirsch.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gekochte Person, die sehr gut kochen, waschen, spinnen und putzen kann, auch schon 3½ Jahre bei ihrer Herrschaft diente und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht bei einer stillen Familie sogleich einen Dienst. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das schön nähen, bügeln, waschen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 74 im ersten Stock.

Verlorenes.

Ende der vorigen Woche ging auf dem Marktplatz oder in einem daran gelegenen Hause ein goldener Ring verloren. Der

redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung von einem Kronenthaler im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Bitte.

Am Donnerstag Abend wurde bei mir ein großer rothseidener Sonnenschirm (en tout cas) auf einen gleichlautenden, wohlbekannten Namen irriger Weise abgegeben, um dessen gefällige Rückgabe ich bitte.

L. Müller, Schirmfabrikant,
Langestraße Nr. 177.

Gefundenes. Verlorenen Dienstag wurde in der Herrenstraße ein Päckchen gefunden, welches gegen Abgabe der Einrückungsgebühr in der Blumenstraße Nr. 9 in Empfang genommen werden kann.

Verkaufsanzeige. Ein großer Fuhrwagen, Tragkraft 80 Ctr., mit gedrehten eisernen Achsen, 6 Rädern, dem erforderlichen Traggeschirr und Leitern, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Näheres in der Waldstraße Nr. 61.

Verkaufsanzeige. Adlerstraße Nr. 1 ist ein neues Bett zu verkaufen.

Kaufgesuch. Es wird ein gut erhaltener Schienenherd gesucht; wer solchen zu verkaufen hat, beliebe seine Adresse Zähringerstraße Nr. 54 abzugeben.

Kleegesuch.

Es wird ein Morgen junger Klee zu pachten gesucht; wer solchen zu vermieten hat, wolle sich an Hoflaquai Schüller, hinter dem Bahnhof, nahe bei Dekonom Höllicher, wenden.

Anerbieten.

Ein junger, thätiger Geistlicher auf dem Lande wünscht ein oder zwei junge Leute in Logis, Kost und elterliche Pflege zu nehmen, um dieselben in allen erforderlichen Kenntnissen bis zu den obersten Klassen des Lyceums heranzubilden. Näheres auf dem Kontor dieses Blattes.

Bei Unterzeichneten können bis zum 1. Mai Mädchen, welche das Weisnähen gründlich erlernen wollen, angenommen werden.

Geschwister Sengst,
alte Herrenstraße Nr. 16.

Unterricht in der französischen und englischen Conversations-Sprache: Langestraße Nr. 191 im zweiten Stock. Dasselbst werden drei oder vier Theilnehmer gesucht.

Privat-Bekanntmachungen.**Aufforderung.**

Wer an Se. Durchlaucht den Herrn Fürsten Wiasemsky und dessen Frau Gemahlin (welche im Gasthof zum Englischen Hof wohnten) eine begründete Forderung zu machen hat, möge sich an Herrn v. Reiff, Stephaniensstraße Nr. 78, wenden.

Aufforderung.

Durch Theilungs-Urkunde des Großh. Stadt-
amtsrevisorats Karlsruhe vom 12. April d. J.
Nr. 3365 sind mir alle Forderungen meines seligen
Mannes, des Schneidermeisters Karl Dippolter
dahier, zu Eigenthum zugewiesen. Ich ersuche des-
halb alle diejenigen, welche an Letzteren etwas schul-
den, ihre Schuld innerhalb 8 Tagen um so gewisser
an mich zu bezahlen, indem ich sonst meiner Ver-
bindlichkeiten halber gezwungen bin, gegen meine
Schuldner bei dem betreffenden Gericht Klage zu
führen.

Karlsruhe, den 19. April 1854.

Schneidermeister **C. Dippolter's** Wittwe,
Wilhelmine, geborene Späth.

Das öffentliche Geschäftsbureau
von **B. Ulrich**

befindet sich nun in dem Hause Nr. 64 der Langen-
straße, neben Herrn Kaufmann Chaudouet.

In Beziehung auf das unter heutigem Datum
ergangene Circular der erloschenen Firma **Löw**
Homburger & Söhne, beehre ich mich hier-
mit anzuzeigen, daß ich von heute an ein
Bank- u. Wechselgeschäft
für meine alleinige Rechnung unter der Firma
Veit L. Homburger

fortführe. Für das bisher mir geschenkte Vertrauen
dankend, bitte ich, auch ferner mir solches zu be-
wahren.

Karlsruhe, den 7. März 1854.

Veit L. Homburger,
Eck der Langen- und Kronenstraße Nr. 24
im zweiten Stock.
dem Rheinischen Hof gegenüber.

— Frische spanische und ital.
Orangen, —

saftige Zitronen, große Marronen, span.
Brünellen, Pistollen, Mirabellen, Amarellen,
Prunes de Bordeaux, Prunes de
Tours, Paires et Pommes tappées.
frische große Tafel- und Kranzfeigen, Ma-
lagatrauben, Sultanini, Tafelmandeln,
frische Pistazien, Pignolen, Zitronat, Orangeat,
und **Fruits confits assortis**, u. u. sind
in schöner Qualität zu haben bei

C. Arleth.

Neue Sendungen

Barrèges, Mousseline de laine, Eve-
lines, Popelines, glatte und façonnirte
Mixed-Lustres, sowie einfarbige und ge-
druckte **Sommer-Châles,** neuester Dessins,
billigst bei

Nathan J. Levis,
dem Museum gegenüber.

Franz. Geflügel, nicht russ. Caviar,
frisch geräuch. **Winterlachs,** pomm. **Gänse-**
brüste, frisch ger. Hamburger Rauch-
fleisch, westph. Schinken, Ochsenmaul-
Salat, frische Göttinger Knackwürst-
chen, Frankfurter Würste u. u.,

sowie **Fromage de Brie, de Neuf-**
châtel, de Roquefort, Chester-, Parmesan-,
Eidamer-, Emmenthaler-, Limburger- und besten
Rahm-Las empfiehlt

C. Arleth.

Persisches Insekten-Pulver,

sicherstes Mittel zur Vertreibung aller die Woh-
nungen, Möbel, Betten und den Körper belästigen-
den Insekten von W. Barthold in Portigorok
am Kaukasus. Hauptniederlage bei

Conradin Haugel.

Feinste Perl-Gerste zu 14, 12, 10 und 9 Kr.
per Pfund, reinstes Butterschmalz zu 26 Kr., in
ganzen Kübeln billiger, Zwiebeln per Simri 1 fl. 6 Kr.
empfiehlt bestens

Jakob Goldschmidt,
dem Pariser Hof gegenüber.

Französische Cattune

(wasch- und lusttucht)

in auffallend großer Auswahl bei

L. S. Leon Söhne,
Langestraße Nr. 169.

Schwarze Seidenzeuge,

Taffet, Lustrino d'Italie, Moiré,
Satin-Chine empfehle ich in vorzüglichen Qua-
litäten zu billigstem Preis.

Nathan J. Levis,
dem Museum gegenüber.

Anzeige.

Häufigen Nachfragen zu begegnen, erlaube ich
mir anzuzeigen, daß die erwartete Sendung roher
Blumen-Lampen, welche sehr schön gearbeitet sind,
so eben eingetroffen ist, und bitte, da die Preise
äußerst billig gestellt sind, um geneigten Zuspruch.

J. Kleinbeck, Langestraße Nr. 87.

Handschuhwascherei und Färberei
in Stage-, Wasch- und Dänischleder, in **schwarz,**
grau, braun u. s. w. Die Handschuhe bleiben
geruchlos und färben auch nicht ab.

Stahl, Säcklermeister,
Langestraße Nr. 107.

Von dem von Herrn Bildhauer Balbach mo-
dellirten Porträt Sr. K. H. des Regenten sind
Gypsabgüsse zum Preis von 1 fl. per Stück zum
Verkauf ausgestellt bei

Ed. Kölle, Kaufmann,
Ziegler, Vergolder,
sowie bei dem Unterzeichneten
Ernst Deimling,
Graveur und Hofsilberarbeiter.

Feinste und feine Badeschwämme,
sowie Pferde Schwämme verkauft billigst
C. J. Mallebrein.

Der Unterzeichnete macht einem hohen Adel und verehrten Publikum hiermit die ergebenste Anzeige, daß Fuhrmann Heribert Krumm's Wittve von Beuren (Baden) wieder jeden Mittwoch mit ihrer Fuhr hier ankommt und am nämlichen Tage wieder zurückfährt; es wird ihr eifrigstes Bestreben sein, die ihr übergebenen Commissionen genau und pünktlich zu besorgen. Ihre Einkehr ist wie bisher im Goldenen Adler hier.

Jakob Fried. Erb, Spanner.

Anzeige.

Unterzeichneter verzapft von heute an Wein zu 3 kr. per Schoppen und per Maas zu 10 kr.

L. Morlock,
zum silbernen Anker.

Der Einsender des unterm 21. d. M. auf der Stadtpost aufgegebenen Briefes an H. D. W. b. d. C. C. wird unter Zusicherung größter Verschwiegenheit höflichst gebeten, seinen Namen zu nennen.

Bürger-Verein.

Montag den 1. Mai wird ein großer Festball stattfinden, wozu die Mitglieder eingeladen sind.

Der Zugang zur Gallerie findet durch den Saal statt; Mäntel und Ueberwürfe werden vor dem Eintritt in der Garderobe abgelegt.

Die Theilnahme am Tanzen ist nur im Ballanzug gestattet.

Nichtmitgliedern des Vereins, die nicht besonders eingeladen sind, ist der Besuch des Balles durchaus untersagt, und nur Fremde, die ihren Wohnsitz nicht hier haben, können eingeführt werden.

Das Comité.

Karlsruher Turnverein.

Mit künftiger Woche beginnt das Sommerturnen auf dem Plage hinter Groß. Lagerhaus.

Montag, Mittwoch und Samstag von 6 — 7 Uhr Abends wird ein beaufsichtigtes Knabenturnen abgehalten.

Zugleich bringen wir nachstehend das Ergebnis der Vorstandswahl in der diesjährigen Generalversammlung zur öffentlichen Kenntniß:

Vorstand: Gürtlermeister Dölling.

Turnwart: Polytechniker Williard.

Zeugwart: " Preller.

Schriftführer: Architekt Feederle.

Cassier: Thierarzt Fuchs.

Beisitzer: } Zimmermeister H. Kingle.

 } Postpraktikant Körber.

Anmeldungen Neueintretender mögen bei einem dieser Herren gemacht werden.

Karlsruhe, den 9. April 1854.

Der Turnrath.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 23. April. II. Quartal. 51. Abonnementsvorstellung: **Die Jüdin.** Große Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe, von J. v. Seyfried; Musik von Halevy.

Dienstag den 25. April. II. Quartal. 52. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Die Makkabäer.** Trauerspiel in fünf Akten, von Otto Ludwig.

Witterungsbeobachtungen
im Groß. botanischen Garten.

22. April	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 8	27" 4"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 13	27" 4,5"	"	Regen
6 " Abds.	+ 10	27" 4,5"	"	"

Karl Stempf,

Längestraße Nr. 151 in Karlsruhe,

empfiehlt sein Commissionslager nachstehender Weine in ganz reiner und vorzüglicher Qualität:

Spanische Weine.		die Flasche, die 1/2 Flasche		Französische Weine.		die Flasche, die 1/2 Flasche	
	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.		fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
Malaga	1 —	—	36	Bordeaux Cheau Laffitte I.	2 12	—	—
dito Qual. supérieure .	1 45	—	—	dito	II. 1 30	—	—
Xérès (Sherry)	1 —	—	36	dito St. Julien	1 12	—	—
dito	1 30	—	—	Muscat Lunel	1 12	—	40
dito	2 —	—	—	Roussillon	—	54	—
dito extrafein	2 20	—	—	Burgunder nuits	1 36	—	—
Madeira	1 12	—	40	dito beaune	1 24	—	—
dito erste Qualität	1 45	—	54	Champagner Bouzy	2 42	1 30	—
Muscat fonce	1 —	—	—	dito Verzenay	2 42	1 30	—
Aloque	1 —	—	—	dito Sillery	2 36	1 24	—
				dito Ay	2 24	—	—
				dito Grand vin royal	3 30	—	—
				Cognac , vorzüglich	1 45	—	—

Bei auswärtigen Bestellungen wird die Verpackung, aber äußerst billig, gerechnet.

Korbweise den Champagner genommen zu ermäßigten Preisen, welchen Verkauf zu erleichtern, Körbchen von 12 Flaschen oder 24 halben Flaschen vorräthig sind.

Uml.
m. r. g. m.

Um den

Verkauf

meiner sämtlichen

Waaren-Vorräthe

zu beschleunigen, habe ich die Preise derselben neuerdings herabgesetzt, und ist mein Lager noch in allen Gegenständen reichlich assortirt; erlaube mir aber auf nachstehende Artikel besonders aufmerksam zu machen, als:

Schwarze Mantillen-Cassias,
Fransen und Besatzbänder,
Seiden- und Wollspitzen,
Sommer-Châles und Echarpes,

Jaconet- und Mousseline-Aleider
(à Bayadères et à Disposition),
Glatte und gedruckte Sarçes,
Foulards-Aleider,

Farbige, weiße und schwarze fertige Mantillen 2c. 2c.

Benedict Höber jun.

Karlsruher Wochenschau.**Sonntag den 23. April:**

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 bis 1 Uhr. — Ausstellung: „Mundal i Fjaerland in Norwegen, größeres Delgemälde von Hofmaler G. Saal in Baden.

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung: Bildniß S. K. H. des Regenten, in Del nach der Natur gemalt von Lancart. — Dasselbe in Rebaillon von Peter Linz. — Madonna mit dem Kinde, Copie nach Rafael von Professor Schleginger. — Männliches Porträt in Del von Anselm Feuerbach. — Ansicht des Gebäudes für die deutsche Industrie-Ausstellung im Jahr 1854 in München. — Sechs Blätter nach Kaulbach's Wandgemälden. — 50 Blätter lithographirte Copien nach Handzeichnungen älterer italienischer Meister, als: Murbegna, Bellini, Rafael, Michelangelo 1450 — 1550.

Großh. Hoftheater: „Die Jüdin“, große Oper von Halevy.

Dienstag den 25.:

Großh. Hoftheater: „Die Maccabäer“, Trauerspiel von Otto Ludwig.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle bei dem Diener.

Mittheilungen, die sich zur Ausnahme in die Wochenschau eignen, wollen schriftlich dem **Kontor des Tagblattes** übergeben werden, welches mit deren Entgegennahme beauftragt ist.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Frau Göllich m. Tochter u. Bed. v. Pforzheim. Hr. Rücker, Kfm. v. Köln. Hr. Schneider, Kfm. v. Neustadt.

Englischer Hof. Herr Wegmann, Part. v. Zürich. Hr. Halle, Kfm. v. Frankfurt. Herr Reichmann, Part. v. Paris. Hr. Weinmann, Kfm. v. Zwickau. Hr. Schwab, Kfm. v. Mannheim. Hr. v. d. Alten, Rent. m. Fam. u. Bed. v. Amsterdam.

Mittwoch den 26.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr: die oben bezeichneten Gegenstände bleiben auch an diesem Tage ausgestellt.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einladungskarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Förstente zu erhalten sind.

Donnerstag den 27.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Martha, oder: Der Markt zu Richmond“, Oper von Flotow. Hr. Mertens als Gast.

Freitag den 28.:

Großh. Hoftheater: „Der Schatz“, Lustspiel von Lessing. — „Die Komödie der Irrungen“, Lustspiel von Shakespeare.

Sonntag den 30.:

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Die Widerspenstige“ (neu). „Die chinesische Hochzeit“. (Vallet).

oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, melden sich

Erprinzen. Hr. Graf v. Reischach, k. würt. Offizier mit Frau v. Ludwigsburg. Hr. Bis, Eisenbahninspektor u. Hr. Banner, Eisenbahnbureauinspektor v. Paris. Hr. Hoffmann, Dr. v. Frankfurt. Herr Peyerimhof, Rent. v. Schaffhausen. Hr. v. Mehrhardt, großh. bad. Offizier v. Mannheim. Hr. Brandt, Kfm. v. Lauterburg.

Römischer Kaiser. Frau Kaufmann mit Tochter v. Pforzheim. Hr. Marile, Dr. v. Basel. Hr. Bender, Pfarrer v. Meissen. Hr. Schürz, Kfm. v. Esslingen. Hr. Langen, Kfm. v. Wien. Hr. Gröbel, Kfm. v. München. Hr. Stamm, Gutbes. v. Hannover.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit des Hr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.